

8.2 Laden von Programmen auf Disketten

In dem auf PROM residenten Betriebssystem der »untersten Ebene« ist ein sogenannter »BOOTSTRAP-LOADER« für Disketten enthalten.

Sie müssen jetzt nur noch eine Diskette mit dem
BETRIEBSSYSTEM

in das Laufwerk »A« (rechtes Laufwerk) einschieben, die Klappe schließen und auf der Tastatur »B« drücken.

Hinweis: Nach dem Drücken dieser Taste braucht die »RETURN-TASTE« **nicht** gedrückt zu werden.

Nach dem Betätigen der Taste »B« startet das Laufwerk sofort.

Daß das Laufwerk wirklich gestartet ist, erkennen Sie daran, daß in gewissen Zeitabständen ein sogenanntes »KLICK-KLACK-Geräusch« auftritt. Außerdem ist ein kurzzeitig auftretendes Geräusch des Schrittmotors für die Bewegung des Schreib-/Lesekopfes zu hören. Das »KLICK-KLACK« wird durch das Aufsetzen und Abheben des Schreib-/Lesekopfes erzeugt. In der englischen Sprache wird dies als »HEAD-LOAD« bezeichnet.

Nach einigen Sekunden meldet sich das BETRIEBSSYSTEM oder das ANWENDERPROGRAMM.

Haben Sie z.B. das CP/M-BETRIEBSSYSTEM mit dieser Prozedur geladen, so erscheint folgender Bildschirminhalt auf Ihrem angeschlossenen Datensichtgerät:

64 K CP/M Version 2.2 - X.XX/X

A >

Üblicherweise wird mit dem BOOTSTRAP ein Betriebssystem geladen, das weitere Programmausführungen zuläßt.

9. Technische Daten

9.1 Systemspezifikation ITT 3030

9.1.1 Prozessor und Speicher

- a) 8-bit Version:**
- Prozessor: Z 80 A
 - Taktfrequenz: 4 MHz
 - Arbeitsspeicher (RAM): 16..256 K (in 64 K Seit.)
 - Festspeicher (PROM): 2..32 K
 - 2 K-PROM »BOOTSTRAP-LOADER«
- b) 16-bit Version:**
- Prozessor: 8086
 - Taktfrequenz: 6 MHz
 - Arbeitsspeicher (RAM): 64..256 K
 - Festspeicher (PROM): 2..32 K
 - 2 K-PROM »BOOTSTRAP-LOADER«

5.2 SYSTEM-RESET

Beim Einschalten des Netzes führt der Computer **automatisch** in allen Funktionsteilen einen sogenannten **POWER-ON-RESET** durch. Dieser **Reset** kann auch **manuell** mit Hilfe einer kleinen Drucktaste an der Rückseite (siehe Abb. 9, Pos. (4)) ausgelöst werden.

Nach Einschalten oder nach dem **Reset** werden folgende Funktionen ausgelöst:

- die »rote« Kontrolllampe am rechten Laufwerk leuchtet auf.
- Aus dem Laufwerk ertönt ein kurzzeitig auftretendes Geräusch, welches durch den Schrittmotor für die Bewegung des Schreib-/Lesekopfes verursacht wird (Der Schreib-/Lesekopf wird positioniert).
- Der Bildschirm selbst bleibt jedoch noch dunkel.

Ab jetzt ist Ihr System ITT 3030 für den Dialog mit Ihnen bereit.

6. Betriebssystem-Start

6.1 Basic-Interpreter

bei Stand-Alone-Version mit Software-Modul-Adapter

Nach Drücken der Taste »B« an der Tastatur des **KEYBOARDS** meldet sich der **STAND-ALONE-BASIC-Interpreter** mit:

```
MICROSOFT BASIC VERSION X.Y.,
COPYRIGHT BY MICROSOFT
```

```
OK
```

6.2 Mit Floppy-Disk

siehe Punkt 8:2

4.1 Die Zentraleinheit

Der »eigenliche« Computer, die Zentraleinheit als größte einzelne Baugruppe des ITT 3030-Systems nimmt die folgenden Komponenten auf:

- Das »Herz« des Computers - CPU Z 80 A-Karte,
- Das »Gehirn«, die Speicherkarte,

sowie weitere Steuerkarten und das Netzteil.

Das Gehäuse beinhaltet zwei Öffnungen, die im Anlieferungszustand durch je eine Blende abgedeckt sind. Diese sind für die zwei Floppy-Disk-Laufwerke oder für ein Software-Modul gedacht.

4.1.1 Öffnen des Gehäuses

Das Gehäuse der Zentraleinheit besteht aus zwei Teilen, aus der sogenannten »Bodenwanne« und der »Oberschale« -. Es braucht nur die Oberschale abgezogen werden. Beide Teile sind durch Kugelschnappvorrichtungen miteinander verbunden.

Zum Abziehen der Oberschale greife man mit beiden Händen an die Seitenteile, wobei die Fingerspitzen zwischen die Trennstellen der Oberschale zur Bodenwanne angreifen. Mit einem kurzen Ruck kann dann die Oberschale nach oben gezogen werden. (siehe Abbildung 1)

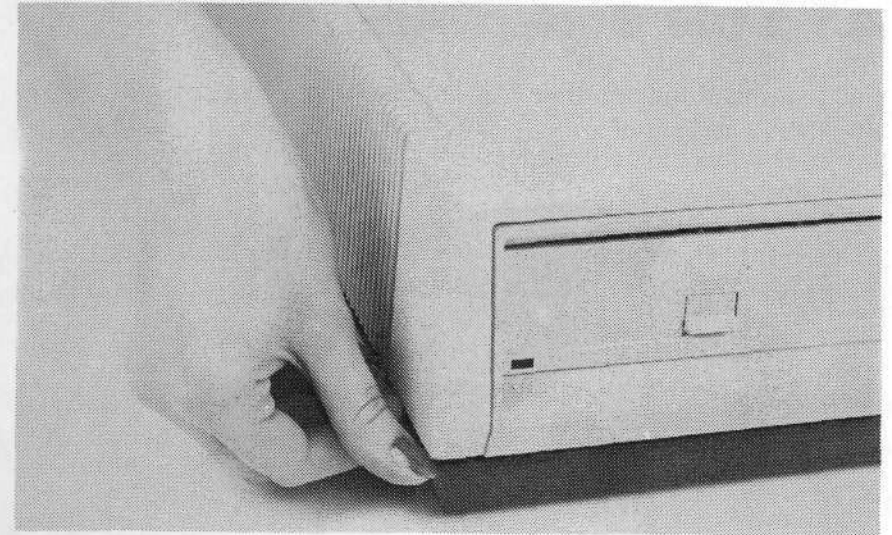


Abbildung 1: Öffnen des Gehäuses

Vor Ihnen liegt nun das gesamte »Innenleben« Ihres Microcomputers ITT 3030

Ihr System ITT 3030 sieht doch gar nicht so gefährlich aus, oder?